

JOURNAL FÜR REPRODUKTIONSMEDIZIN UND ENDOKRINOLOGIE

I
N
H
A
L
T

Nr. 3/2006, 3. Jahrgang

GENETIK

- T. Haaf
Epigenetische Genomreprogrammierung in der Keimbahn und im frühen Embryo: Implikationen für die Reproduktionsmedizin 136

ANDROLOGIE

- G. Salomon, F. Sommer
Der Einfluß des Fahrradfahrens auf die männliche Sexualität – Auswirkungen auf die Erektionsfunktion ... 141

ENDOKRINOLOGIE

- A. O. Mueck, T. Rabe, L. Kiesel
Hormonersatztherapie bei Patientinnen nach Mammakarzinom 145
- T. Rabe, F. Geisthövel, P. Hadji, L. Kiesel, A. O. Mueck
Hormonersatztherapie – Nutzen und Risiken 155

DONOGENE INSEMINATION

- A. Hammel, G. Bispink, T. Katzorke, G. Schreiber, P. Thorn
Empfehlungen des Arbeitskreises für Donogene Insemination (DI) zur Qualitätssicherung der Behandlung mit Spendersamen in Deutschland in der Fassung vom 8. Februar 2006 166

RUBRIKEN

- Mainzer Endokrinologietage 2006, 23.–25. März 2006, Mainz (Abstracts) 175
- Mitteilungen der Gesellschaften 191
- Kongreßbericht: ROLDUC-Workshop: „Perspectives and Potentials of Embryonic Stem Cells“,
31. März bis 2. April 2006, Aachen 202
- Pharma-News 207
- Kontakte/Adressen 134
- Impressum 144

Die Hinweise für Autoren finden Sie unter www.kup.at/journale/reproduktionsmedizin/richtlinien.html

Titelbild: Das Ovar steht im Mittelpunkt einiger Beiträge dieses Heftes. Das physiologische Versiegen der endokrinen Funktionen der weiblichen Keimdrüse kann durch eine angemessene, individuell abgestimmte Substitution der Ovarialhormone therapiert werden (Hormonersatztherapie bzw. *Hormone Replacement Therapy*, HRT). Nutzen und Risiken dieser Behandlung werden unterschiedlich beurteilt, wie diese Beiträge zeigen. Das Titelbild repräsentiert einen Querschnitt durch endokrin aktive und inaktive Kompartimente des menschlichen Ovars: unterschiedliche Follikel, in denen besonders die Estrogene produziert werden, angeschnittenes *Corpus-luteum*-Gewebe, in dem vorwiegend Progesteron entsteht, ein *Corpus albicans* als Beispiel endokrin inaktiven Gewebes sowie schließlich ovarielles Stroma, in dem unterschiedliche Steroide produziert werden. Diese modifizierte Abbildung hat ihren Ursprung im Bildatlas der Pathophysiologie des endokrinen Systems „*Exempla endokrinologica*“ von M. Breckwoldt, H. M. Beier, F. Neumann und H. Bräuer, Vol. 2 (1994), *Medical Service München* (Copyright Schering Aktiengesellschaft Berlin). Wir danken der Schering AG und insbesondere Herrn Dr. Hans Bräuer, Vaterstetten, für die freundliche Genehmigung, dieses didaktisch ausgezeichnete Anschauungsmaterial verwenden und damit unsere Leser auf die in den 1990er Jahren in deutscher, englischer und spanischer Sprache erschienenen Bildatlanten hinweisen zu können.